

+ + + + + + + + + + + + + + **Pressemitteilung** + + + + + + + + + + + + +

Bürgerinitiative „Keine Erweiterung der Schweinezuchtanlage Heinrichsdorf“ gegründet

Heinrichsdorf, 12. Januar 2008

Am 12.01.2008 wurde in Rheinsberg OT Heinrichsdorf im Rahmen einer Bürgerversammlung eine Bürgerinitiative gegründet, die sich gegen Pläne der Heinrichsdorfer Ferkelproduktion GbR richtet, die Heinrichsdorfer Schweinezuchtanlage massiv (um 4080 Jungsauennplätze) zu erweitern.

Im Aufruf der Bürgerinitiative wurden folgende Einwände zur beabsichtigten Erweiterung der Schweinezuchtanlage Heinrichsdorf formuliert:

- Das Gebiet grenzt direkt an den Naturpark Stechlin. Es wird befürchtet, dass aufgrund der sandigen Böden in der Region Nährstoffe und Tiermedikamentenrückstände in das Grundwasser eindringen können.
- Die Ausbringung der Gülle beeinträchtigt schon jetzt die Bürger unserer Gemeinde/ Gemeindeteile. Die schon jetzt bestehende Geruchsbelästigung wird weiter zunehmen, was für die Bevölkerung nicht hinnehmbar ist und auch nicht im Interesse der in der Gemeinde angesiedelten Beherbungs- und Ökolandbaubetriebe ist.
- Die Oberfläche der Dorfstraße in Heinrichsdorf ist aus Kopfsteinpflaster und hält schon die derzeitig anfallenden Verkehrslasten nur bedingt aus. Mit der Erweiterung der Schweinezuchtanlage wird davon ausgegangen (Eine Einsicht in die vorliegenden Planungsunterlagen bestätigt dies), dass das Verkehrsaufkommen und somit die Belästigung durch Erschütterungen (hier Gefährdung der Gebäudesubstanz, u.a. auch eines denkmalgeschützten Bauwerks) und Lärm erheblich steigen wird. Damit einher würde eine erhebliche Beeinträchtigung der Lebens- und Wohnqualität der Bürger gehen.
- Eine der wenigen Chancen für die Zukunft unserer Region bildet der Tourismus. Unsere zusammenhängende intakte Natur, die große Tierartenvielfalt und ruhigen Landschaften bieten Erholungsangebote für Naturliebhaber, Wanderer und Radler. Neue Rad- und Wanderwege wurden in den letzten Jahren mit finanziellem Aufwand gebaut und ausgewiesen. Heinrichsdorf befindet sich in der vom MLUV im November 2007 bestätigten GLES (Gebietsbezogene lokale Entwicklungsstrategie für OPR) - Schwerpunktregion Rheinsberg mit dem Entwicklungsschwerpunkt Tourismus. Die Erweiterung der Anlage steht damit nicht im Einklang mit den Zielen der Stadt Rheinsberg und der GLES, den Tourismus nachhaltig in der Stadt/ Region Rheinsberg anzusiedeln. Heinrichsdorf gehört außerdem als Ortsteil zur Stadt Rheinsberg, einem staatlich anerkannter Luftkurort.

„Die Bürger der Gemeinde Heinrichsdorf haben sich heute mit überwältigender Mehrheit hinter die Forderungen der Bürgerinitiative gestellt. Mit uns gibt es keine Erweiterung der Anlage!“ sagte Ortsteilbürgermeister Harald Kühn.

„Gemeinsam mit dem Naturschutzbund NABU werden wir jede rechtliche Möglichkeit ausnutzen dieses umweltschädliche Vorhaben schon in der Genehmigungsphase zu stoppen“ zeigte sich der Mitinitiator der Bürgerinitiative Leif Miller zuversichtlich.

Für Rückfragen:

Harald Kühn, Dorfstr. 13, 16831 Heinrichsdorf; mobil: 0162/ 5606747; E-Mail: Harald.Kuehn@Heinrichsdorf.net
Leif Miller (V.i.S.d.P), Ausbau 1, 16831 Heinrichsdorf; mobil: 0173/ 9371306; E-Mail: Leif.Miller@Heinrichsdorf.net

**Das beiliegende Bildmaterial kann frei verwendet werden (Foto: Annette Baumann).
Siehe auch Text des Gründungsaufrufes der Bürgerinitiative.**